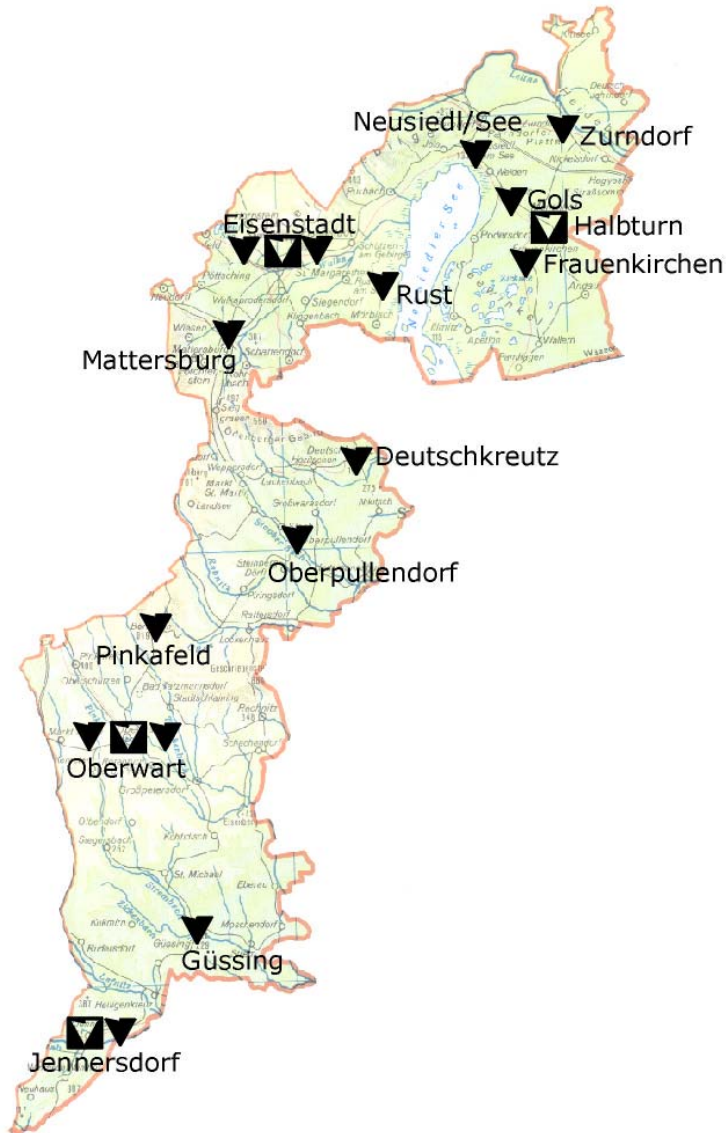


# Burgenland

## Einwohnermäßig kleinstes Bundesland

- ▶ Fläche: 3.966 km<sup>2</sup>
- ▶ 277.569 Einwohner
- ▶ Bevölkerungsdichte 70 (pro km<sup>2</sup>)
- ▶ Landeshauptstadt Eisenstadt (12.000 Ew.)
- ▶ 7 politische Bezirke (Neusiedl, Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf, Oberwart, Güssing, Jennersdorf)
- ▶ 171 Gemeinden (2 Freistädte, 11 Stadt- und 56 Marktgemeinden)

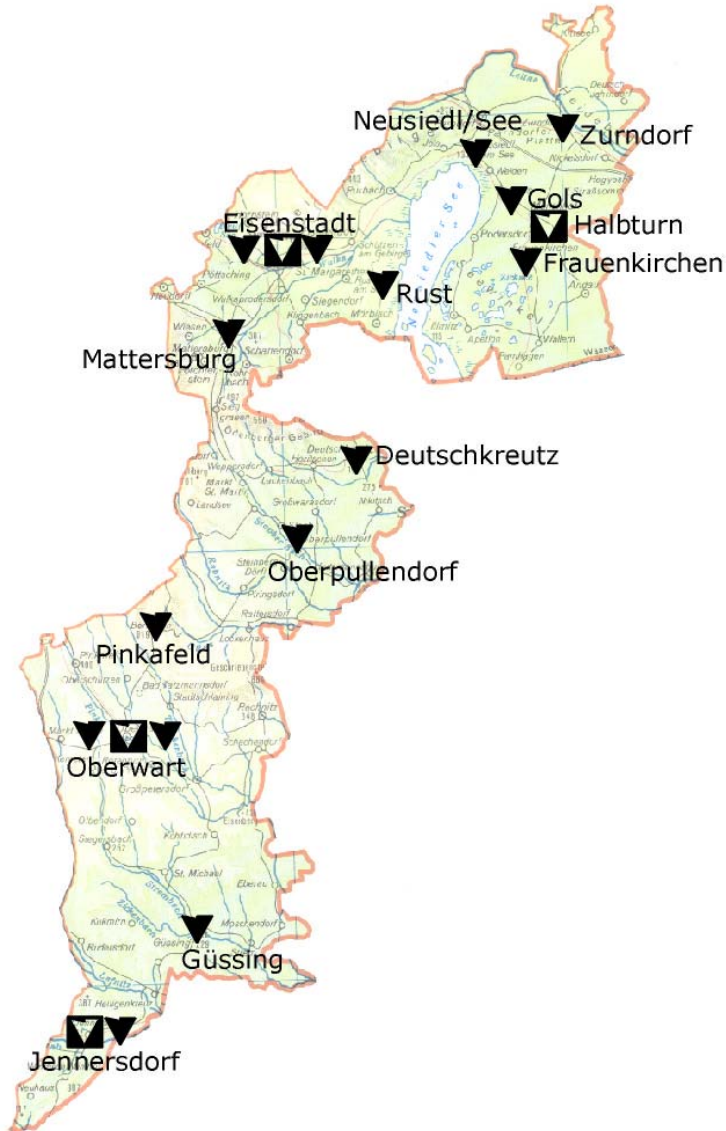


BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN

# Burgenland

## Östlichstes Bundesland Österreichs

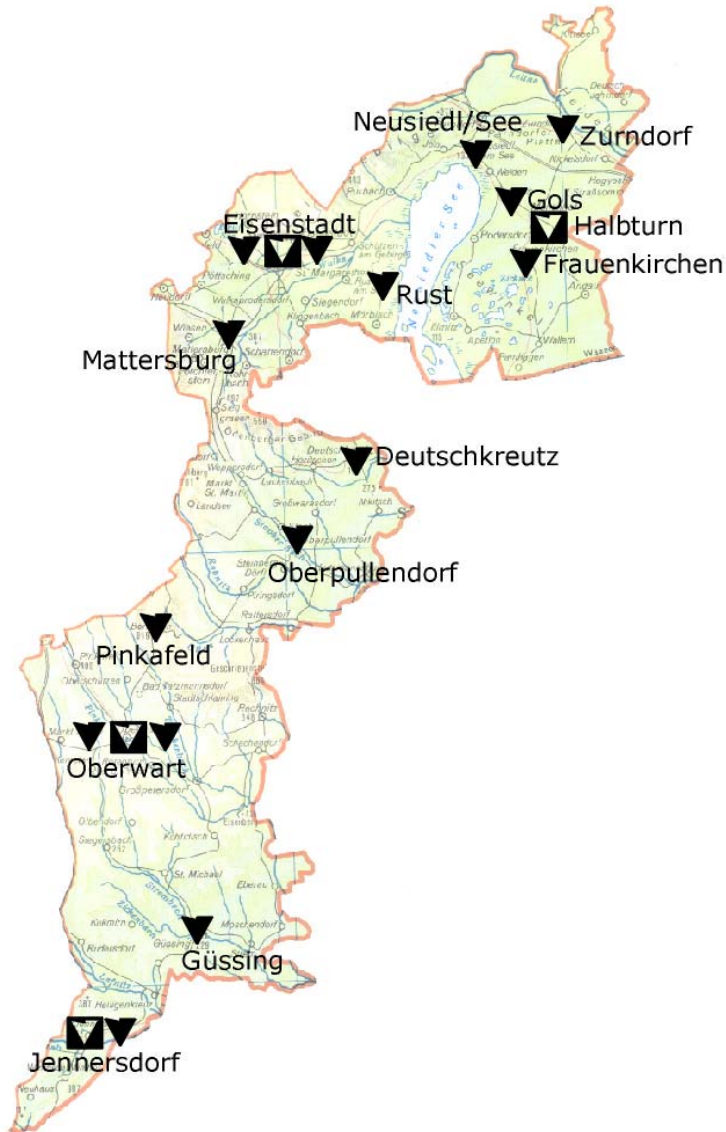
- ▶ Länge der Staatsgrenze 397 km
  - davon Ungarn 356 km (Osten)
  - davon Slowakei 26 km (Nordosten)
  - davon Slowenien 15 km (Süden)
- ▶ Ausdehnung Nord-Süd ca. 160 km
- ▶ Ausdehnung West-Ost 4 km – 60 km



# Burgenland

## Jüngstes Bundesland Österreichs

- ▶ Beginn 20 Jhd. Teil der Provinz Westungarn (ungarische Hälfte der Habsburger Monarchie)
- ▶ 1921 Angliederung an das österreichische Staatsgebiet
- ▶ Agrarisch geprägter Landstrich ohne regionale Zentren (blieben bei Ungarn)
- ▶ 20er und 30er Jahre Auswanderung (22.500 Personen) als Massenphänomen (bevorzugt Übersee)

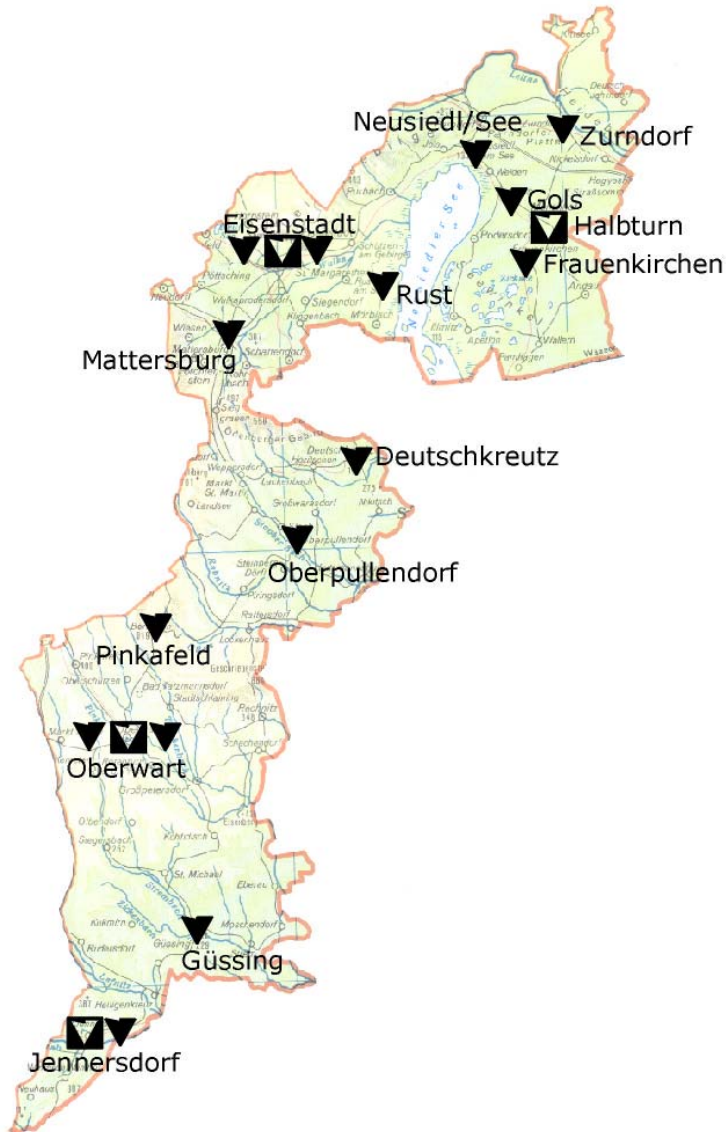


BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN

# Burgenland

## Vielfältiges Bundesland

- ▶ Kroatische Volksgruppe:  
7,3 % - 19.000 Personen
- ▶ Ungarische Volksgruppe:  
1,9 % - 5.000 Personen
- ▶ Roma Volksgruppe
- ▶ Römisch-katholisch 82,1%
- ▶ Evangelisch 13,6 %
- ▶ bis 1938 große jüdische Gemeinde



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN

# Wirtschaftliche Entwicklung Burgenland

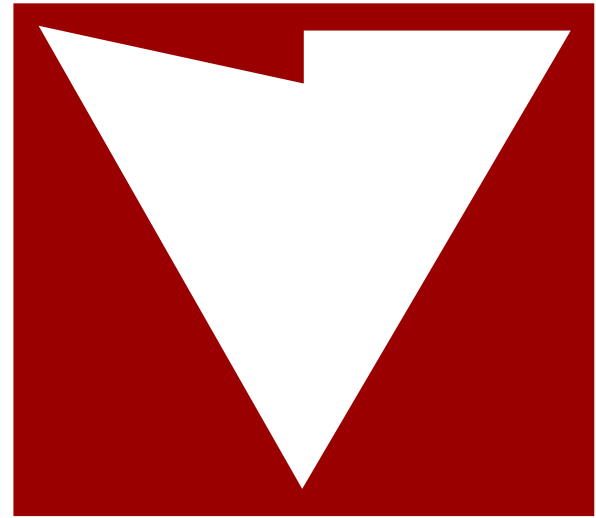
- ▶ Strukturwandel: Vom agrarisch geprägten Land über das Land der PendlerInnen und der „verlängerten Werkbänke“ zum Land der DienstleisterInnen
- ▶ Nach wie vor gekennzeichnet von Strukturschwäche (Ziel 1- Region der EU) – keine Zentren, mangelhafte Verkehrsanbindungen, Arbeitslosenquote über den ÖD
- ▶ Aufgrund der peripheren Struktur Barrieren im Zugang
  - ▶ zu höherer Grundausbildung (MaturantInnenquote unter ÖD)
  - ▶ zur Weiterbildung (Weiterbildungsteilnahmen, Quoten von Bildungsabschlüssen, Sprachkenntnisse, ... unter ÖD)

Chancen:

- ▶ Vom Land an der „toten Grenze“ zur Schnittstelle zwischen Ost und West



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN

# VHS/ Entwicklungsphasen

- ▶ 1968 – 1989

Ehrenamtlich geführte Volkshochschulen (allgemeinbildende Kurse)

Landesverband Burgenländischer Volkshochschulen als Dachverband

Volkshochschule für Politische Bildung (Zertifikatskurse)

- ▶ 1989 – 1996

Regionalförderung des Bundes und Personalsubventionen: Neue zusätzliche Arbeitsschwerpunkte (Interkulturelle Projekte und Zweiter Bildungsweg)

- ▶ 1996 – 1999

1. Phase EU Ziel 1 Förderung (EFRE): Auf- und Ausbau sowie Professionalisierung der Regionalen Bildungsarbeit, der Bildungsberatung und der Fachbereiche (Sprachen, Zweiter Bildungsweg, Schlüsselqualifikationen)



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN

# VHS/ Entwicklungsphasen

▶ 2000 – 2004

2. Phase EU Ziel 1 Förderung (EFRE):

Stabilisierung und Erweiterung der erreichten Ziele der 1. Phase

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Teilnahme an mehreren nationalen und internationalem EU-Projekten (Equal, Grundtvig, ESF)





# VHS/ Ziel 1: Strukturaufbau, Strukturverbesserung

## ▶ Regional

- ▶ Schaffung/ Ausbau regionaler Bildungszentren mit hauptberuflichen MitarbeiterInnen  
(Regionalstelle Nord, Regionalstelle Süd, Regionalstelle Jennersdorf)

## ▶ Inhaltlich

- ▶ Schaffung von Fachbereichen mit hauptberuflichen MitarbeiterInnen  
(Sprachen, Zweiter Bildungsweg/ Bildungsberatung, Schlüsselqualifikationen/Qualifikationsberatung, Regionale Bildungsarbeit, Politische Bildung, EDV)



# VHS/ Ziel 1: Arbeitsschwerpunkte

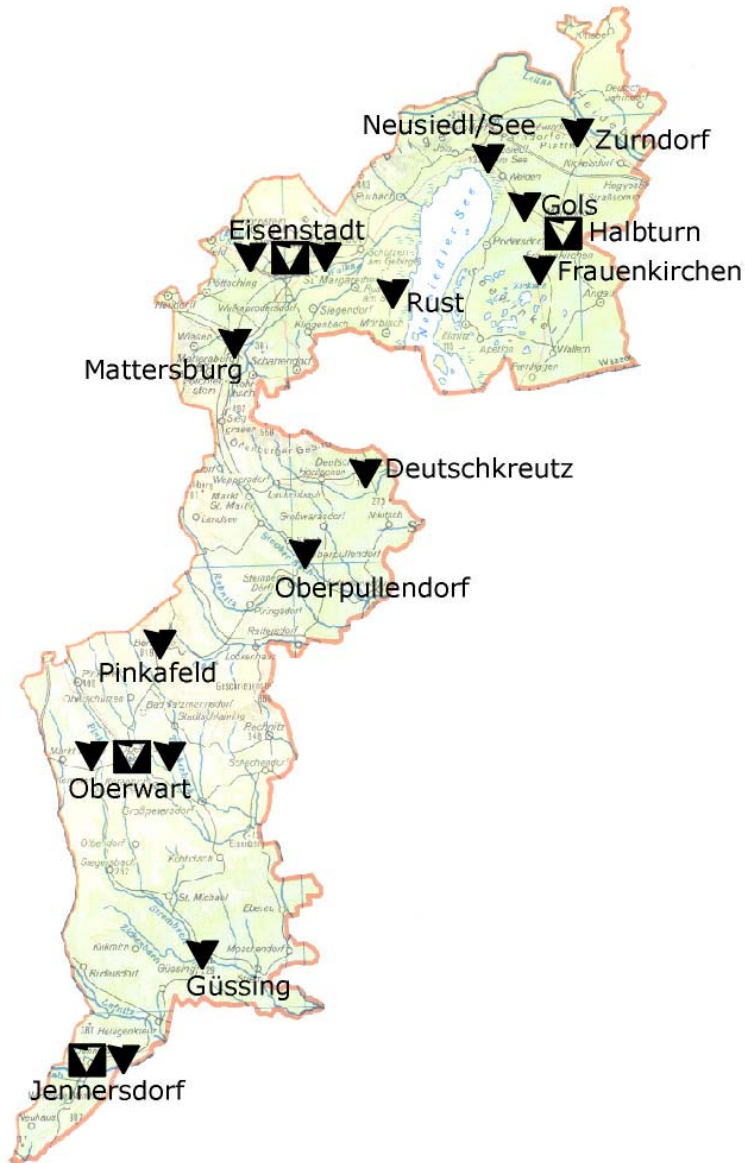
## ▶ Regionaler Bildungsarbeit

- ▶ Schaffung/ Ausbau eines regionalen kontinuierlichen Bildungsangebotes in den Bereichen Sprachen, Zweiter Bildungsweg/ Bildungsberatung, Schlüsselqualifikationen/ Qualifikationsberatung, Regionsspezifisches, Politische Bildung, EDV)

## ▶ Fachbereiche

- ▶ Schaffung von neuen Ausbildungslehrgängen, Spezielle Kursmaßnahmen für benachteiligte Zielgruppen, Entwicklung und Umsetzung von neuen Lehr- und Lernformangeboten, Entwicklung und Einführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, Beteiligung an (EU-)Projekten





# VHS/ Struktur 2004

- ▶ 12 örtliche Volkshochschul-Vereine
- ▶ 3 Volksgruppen Volkshochschulen (Kroaten, Roma, Ungarn)
- ▶ 3 Regionalstellen (Halbturn, Oberwart, Jennersdorf)
- ▶ Landesverband mit Sitz in Eisenstadt



# VHS/ Struktur 2004

- ▶ 1969 Gründung Landesverband als gemeinnütziger Verein
  - ▶ Aufgaben: Unterstützung der örtlichen Volkshochschulen, Betreuung der Fachbereiche/ Durchführung von Bildungsmaßnahmen und Projekten
- ▶ 14 hauptberufliche MitarbeiterInnen
- ▶ 120 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- ▶ 510 freie MitarbeiterInnen (Lehrende)



# VHS/ Finanzierung

## Berechnungsbasis 2003

- ▶ Teilnahmebeiträge (42,9%)
- ▶ Subventionen von Bund und Land – für Struktur und Personal (15,4%)
- ▶ [EU]-Projekten (41,7%)

### Probleme:

- ▶ Sockelsubventionen werden permanent reduziert
  - ▶ Strukturförderungen werden durch Projektförderungen ersetzt
- ⇒ Kontinuierliche Bildungsarbeit wird erschwert, da mit Projektförderungen immer nur Neues und Innovatives gefördert wird.
- ⇒ Um Projekte auszuarbeiten und umzusetzen, bedarf es einer Grundstruktur, die allerdings immer weniger gesichert ist.



# VHS/ Spezielles

## ▶ Strukturell

- ▶ Ineinandergreifen von hauptberuflicher und ehrenamtlicher Bildungsarbeit durch Zusammenarbeit der Regionalstellen und der örtlichen Volkshochschulen/ Volksgruppenvolkshochschulen

## ▶ Inhaltlich

- ▶ Umfassender Bildungsbegriff, der die allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Weiterbildung verbindet mit entsprechender Kurs/ Seminar-Veranstaltungs- und Projektarbeit

⇒ VHS-Grundsatz: Kontinuierliches Bildungsangebot in allen Regionen des Burgenlandes und in allen Bildungsbereichen



# VHS/ Bildungsbereiche

- ▶ Bildungsberatung und Qualifikationsberatung
- ▶ Zweiter Bildungsweg/ Bildungsabschlüsse
- ▶ Sprachen
- ▶ Schlüsselqualifikationen
- ▶ EDV
- ▶ Politische und kulturelle Bildung
- ▶ Kreativität
- ▶ Gesundheitsbildung
- ▶ Regionale Bildungsarbeit



# VHS/ Kursstatistik

Anzahl der Kurse und TeilnehmerInnen bis 2002





# VHS/ Statistik in Zahlen

## ► Arbeitsjahr 2002/ 2003

Kurse: 750

Teilnahmen: 8.304

Unterrichtsstunden: 13.222

Einzelveranstaltungen: 118 mit 7.281 BesucherInnen

Anteil Bereich Wirtschaft und EDV: 10,61% (881 Teilnahmen)

Anteil Bereich Sprachen: 22,98 % (1.908 Teilnahmen)

Anteil Bereich Zweiter Bildungsweg 7,24 % (651 Teilnahmen)



# VHS/ Bildungsberatung, Qualifikationsberatung

- ▶ Informationen und persönliche Beratungsgespräche zu allen Fragen der Weiterbildung, insb. zu Fragen des Nachholens von Bildungsabschlüssen
- ▶ Bildungsberatung in Eisenstadt und Oberwart täglich
- ▶ Bildungsberatung in allen Bezirken monatlich
- ▶ Informationsveranstaltungen in Schulen
  
- ▶ Beratung von Organisationen, Institutionen und Betrieben zur Erstellung eines bedarfsorientierten Bildungsprogrammes



# VHS/ Zweiter Bildungsweg, Bildungsabschlüsse

- ▶ AHS-Matura und B-Matura
- ▶ Berufsreifeprüfung (BRP)
- ▶ Studienberechtigungsprüfung (SBP)
- ▶ Hauptschulabschluss und Basisbildung
- ▶ Open Distance Learning (ODL) Lehrgänge  
für die Berufsreifeprüfung



# VHS/ Sprachen

- ▶ Anteile: Englisch (42,4%), Ungarisch (16,1%), Deutsch (15,7%), Italienisch (9,7%), Kroatisch (6,0%), Spanisch (5,1%), Französisch (1,8%), andere - Roman, Slowakisch, Slowenisch, IST (3,2%)
- ▶ Semesterkurse, Intensivkurse
- ▶ Einzel- und Kleingruppentrainings
- ▶ Firmeninterne Trainings
- ▶ Zertifikate (Cambridge Certificates, TELC, SKN, Österreichisches Sprachdiplom)
- ▶ Interkultureller Sprachentausch (Ungarisch – Deutsch)



# VHS/ Schlüsselqualifikationen

- ▶ Persönlichkeitstraining (Teamarbeit, Konflikttraining, Kommunikationstraining)
- ▶ Seminare zu Betriebsorganisation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Zertifikatslehrgang Vereinsmanagement
- ▶ Lehrgang Projektmanagement
- ▶ Zertifikatslehrgang Xpert - Personal Business Skills
- ▶ Lehrgang Lernbegleitung für autonomes Lernen und Arbeiten
- ▶ Lehrgang e-Learning in Theorie und Praxis



# VHS/ EDV

- ▶ ECDL Schulungen
- ▶ Anwenderkurse
- ▶ „fliegendes Klassenzimmer“
- ▶ Einzel- und Kleingruppentrainings
- ▶ e-Learning Kompetenzen



# VHS/ Politische und kulturelle Bildung

- ▶ Politik und Gesellschaft
- ▶ Zeitgeschichte
- ▶ Minorities - ethnische, religiöse und (inter-) kulturelle Themen
- ▶ Gedenkarbeit
- ▶ Kulturtheorie, Kulturvermittlung



# VHS/ Kreativität

- ▶ Kreatives Handwerk

Malerei, Fotografie, Töpfern, Handarbeit,...

- ▶ Alltag und Lebenskultur

Kochen, Weinseminare, Heimwerken,...





# VHS/ Gesundheitsbildung

- ▶ Bewegung/ Fitness
- ▶ Entspannung/ Körpererfahrung
- ▶ Ernährung/ Kochen
- ▶ Vorträge über Erkrankungen und Heilmethoden
- ▶ Gesundheitspolitik, Gesellschaft und Umwelt
- ▶ Fortbildungen für KursleiterInnen in der Gesundheitsförderung



# VHS/ Projekte

- ▶ Strukturaufbau für regionale Weiterbildung/ Qualifizierung  
und Bildungsberatung/ Qualifizierungsberatung (EU-Ziel 1 Projekt EFRE)
- ▶ Open and Distance Learning in den Bereichen  
Berufsreifeprüfung (ESF EU-Projekt)  
Lehrgang zur Ausbildung von LernbegleiterInnen (Equal EU-Projekt),  
Lehrgang für E-Learning in Theorie und Praxis (ESF EU-Projekt)
- ▶ Bildung für Benachteiligte  
AsylwerberInnen (Equal EU-Projekt)  
Roma (diverse Projektförderungen)
- ▶ Lernpartnerschaften (Grundtvig EU-Projekte)
- ▶ Projekte im Bereich Politische Bildung (diverse Projektförderungen)



# VHS/ Vernetzung und Kooperationen

- ▶ Mitglied des Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV)
- ▶ Mitglied der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung (BuKEB)
- ▶ Vertreten im Kulturbeirat des Landes Burgenland
- ▶ Regelmäßige Kooperationen mit
  - Burgenländische Erwachsenenbildungsorganisationen
  - Verein Kultur.Bildung.Kunst
  - RE.F.U.G.I.U.S.
  - Verband der Pflege- und Adoptiveltern
  - Verein Roma
- ▶ Kooperationen im Rahmen von EU-Projekten



# VHS/ Anliegen

- ▶ Kontinuierliches, vielfältiges, regionales Angebot
- ▶ Qualitätvolles, professionelles und Angebot
- ▶ Umfassendes Bildungsverständnis – Verbindung von allgemeiner, politischer, kultureller und beruflicher Bildung
- ▶ Flexibilität der Organisation
- ▶ Qualifizierte Beratung
- ▶ Vernetzung und Kooperation
- ▶ Innovationen durch Projektarbeit  
(etwa im Bereich neuer Lehr- und Lernmethoden)



# Methoden zur Identifikation formell und informell erworbenen Kompetenzen

- ▶ Methode des Lernportfolios (als eine Form der Dokumentation von Lernfortschritt und Kompetenzerwerb im formellen Lernprozess) im Rahmen der IKT-gestützten LernbegleiterInnenausbildung „Förderung von selbstgesteuertem Lernen und Arbeiten mit e-Learning“
- ▶ Einsatz von „Lerndokumentationen“ im Rahmen der ODL-Kurse bei der Berufsreifeprüfung.
- ▶ Beteiligung an der Einreichung von drei equal-Projekten, wo VHS als operationaler Projektpartner Konzepte für Lernportfolios und Kompetenzbilanzen bzw. Methoden zur Kompetenzfeststellung, Kompetenzanerkennung und Kompetenzzertifizierung erarbeiten und teilweise auch umsetzen soll.

